

Vocation Music Award Österreich 2021: What's Your Story?

Zum zweiten Mal findet in Österreich der Vocation Music Award statt. Mit einem selbstgeschriebenen Lied zum Thema Berufung steht die Frage nach dem Sinn im Leben im Mittelpunkt. Zu gewinnen gibt es unter anderem Geldpreise, eine CD- und Musikvideo Produktion.

Wien-Salzburg, 11. Oktober 2021.

Der Einsendeschluss rückt näher! Fertig, los, sing!

Ab sofort sind Musikerinnen und Musiker aller Altersstufen dazu aufgerufen, ihren Beitrag beim Vocation Music Award (VMA) einzureichen. Das musikalische Genre spielt dabei keine Rolle, inhaltliche Voraussetzung ist, dass sich die Musikbeiträge mit dem Thema der persönlichen Berufung und Suche nach dem Sinn im Leben auseinandersetzen. „Mithilfe einer zeitgemäßen Form möchten wir insbesondere zahlreiche junge Menschen für die Frage nach dem Plan Gottes in ihrem Leben sensibilisieren“, sagen die Organisatoren. „Klar, Musik und Glauben gehen Hand in Hand. Musik spricht das Gefühl und den Verstand an, drückt Freude und Trauer aus, weckt Sehnsucht, spendet Trost und kann uns spirituelle Erfüllung bringen“, sagt der steirische Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl. „Musik verbindet Menschen miteinander und mit Gott.“

Eigene Berufung finden

Nicht nur in Zeiten großer Unsicherheit und Umbrüche sind viele Menschen auf Sinnsuche und wollen ihre Fähigkeiten und Talente verwirklichen. Wie kann man seine Berufung erkennen und unterscheiden? Kardinal Christoph Schönborn verweist auf die drei Schlüsselworte Freiheit, Freude und Frieden. „Zuerst einmal: Du musst frei sein. Wenn du gezwungen bist, ist es keine Berufung. Zweitens musst du Freude daran haben. Wenn du beim Gedanken an deine Berufung eine tiefe Freude spürst, ist es ein sicheres Zeichen, dass die Berufung echt ist. Das dritte Wort ist Frieden. Wenn du bei der Beschäftigung mit deiner Berufung inneren Frieden hast, dann kannst du dir ziemlich sicher sein, dass es der Ruf Gottes ist“, so Kardinal Schönborn.

An Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren richtet sich der Vocation Schulaward, der unter anderem vom Interdiözesanen Amt für Unterricht und Erziehung (IDA) und in Verbindung mit der KJ und Ö3 umgesetzt wird. Eingereicht werden kann entweder ein Poetry Slam, ein Rap oder ein selbst geschriebener Song.

Konzept wurde exportiert

Die Welle, die der Vocation Music Award ausgelöst hat, ist auf die europäischen Nachbarländer übergeschwappt: In diesem Jahr fanden bereits VMA-Wettbewerbe in Deutschland, Litauen, Irland und Großbritannien statt. Der Enthusiasmus, der in diesen Ländern zu spüren ist, zeigt den großen Durst junger Menschen, ihre Begegnung mit Gott zum Ausdruck zu bringen; ihren Sehnsüchten, Antworten auf die großen Fragen zu finden und eine Kultur der Berufung zu schaffen, in der jeder eingeladen ist, auf den Ruf Gottes zu hören und dieser Einladung zu folgen. Es gab eine große Vielfalt an Talenten zu sehen, und die Aufzeichnungen sind derzeit im Gange, wobei die Früchte der Gewinner im nächsten Jahr zu sehen sein werden.

Finale Österreich: 6. Nov 21

Bis zum 20. Oktober können Interessierte ein selbstgeschriebenes Lied in Form eines ungeschnittenen YouTube-Videos einreichen. Durch einem mehrstufigen Prozess durch Online-Voting, Juryentscheid

und Casting, werden 17 Teilnehmer vom Vocation Music Award und 3 Teilnehmer vom Vocation Schulaward zum Finale eingeladen. Dabei werden dann die Preise für die jeweiligen Awards verliehen sowie eine Tonaufnahme-Produktion für 6 Titel vom Vocation Music Award und 1 Titel vom Schulaward. Die ersten drei Plätze des Awards sind mit 2.000 €, 1.000 € und 500 € dotiert, mit dem besten Beitrag wird ein Musikvideo produziert.

Nähere Infos:

www.vocation-music-award.com

www.vocation-schulaward.at

Pressebereich:

<https://www.vocation-music-award.com/austria/presse/>

Rückfragehinweis:

Mag. Rupert Santner

M: +43 676 87 46 16 30

office@vocation-music-award.at